

Staatskanzlei*Information*

*Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch*

Medienmitteilung**Energiestrategie 2050 - Ja, mit Vorbehalt**

Solothurn, 29. Januar 2013 – Der Regierungsrat unterstützt in seiner Vernehmlassung an das Bundesamt für Energie (BFE) im Grundsatz die Energiestrategie 2050 des Bundes – stellt aber auch Forderungen.

Für den Regierungsrat ist die Vorlage ein Schritt in die richtige Richtung, da sie aufzeigt, in welche Richtung sich die Energiepolitik in den nächsten Jahren bewegen soll. Die Vorlage mache den notwendigen Versuch, ein Zukunftsszenario zu definieren und jetzt in Angriff zu nehmen. Er unterstützt die Absicht, dass bis ca. 2020 in erster Linie auf die Stärkung bekannter Massnahmen gesetzt und eine neue Energiepolitik – schon aus zeitlichen Gründen - nur ansatzweise eingeleitet wird. Ergänzend verlangt er eine raschere Gangart in der Liberalisierung des Strommarktes.

Der Regierungsrat setzt sich zudem vehement dafür ein, dass energieintensive Unternehmen bei der Umsetzung der Strategie nicht mit erhöhten Strompreisen oder Abgaben belastet werden, da so deren Existenz gefährdet wird. Er verlangt sogar eine komplette Befreiung von Energiepreiszuschlägen in Verbindung mit Effizienzvorgaben.

Die Aufstockung der finanziellen Mittel zur Erhöhung (Verdoppelung) der Sanierungsrate im Gebäudebereich mit zusätzlichen Mittel des Kantons lehnt er ab.

Hingegen befürwortet er eine Aufstockung der Mittel aus der Teilzweckbindung CO₂-Abgabe. Die damit verbundene Erhöhung der Brennstoffpreise sei der richtige ökonomische Ansatz – so der Regierungsrat - um den Verbrauch an fossilen Brennstoffen zu reduzieren oder den Wechsel auf erneuerbare Energien ins Auge zu fassen.

Weitere Auskünfte erteilt:

Urs Stuber, Leiter Energiefachstelle, 032 627 85 30